Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 44

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Baupolizeiliche Bewilli= gungen der Stadt Birich wurden am 22. Januar für folgende Bauprojekte, teilweife unter Bedingungen, erteilt : 1. R. Groner für einen

Umbau Gießhübelstraße 106, 3. 3; 2. A. Sauter Söhne für einen Lagerschuppen an ber Stein-, Buhrstraße, 3. 3; 3. 2. Apter für eine Dachwohnung Backerftraße 51, 3. 4; 4. Raifers Kaffeegeschäft Bafel für ein Schaufenster Langstraße 98, 3. 4; 5. M. Guggenheim & Co. für eine Dachwohnung Josefstraße 16, 3. 5.

Bur Milderung der Wohnungenot im Ranton Birich hat ber Regierungerat bie Brundfage für Die Verteilung ber Subventionen festgestellt und für eine erste Serie von Gesuchen (Bürich und Bororte) Beitrage zugefichert, wodurch die Erftellung von 255 Wohnungen ermöglicht wird.

Die Gartenstadt Genoffenschaft Dbermonchhof in Rildberg (bei Burich) beabsichtigt das in schönfter Lage befindliche Obermonchhof-Areal mit einer größern Anzahl Ginfamilienhäuser ju überbauen. Mit Rüctsicht auf Die bevorzugte Lage und das Ausfehen ber Gemeinde, foll der gangen Unlage wie den Bauten in fünftlerischer wie praftischer Sinficht sorgfältigft Rechnung getragen werden, damit ein vornehmes Bohnquartier geschaffen werden ihrer architektonischen Gestaltung im wesentlichen den bereits oberhalb des Areals von der Architekurstrma Otto Bickel & Co., Zürich, in Ausschrung begriffenen Einfamilienhäusern anschließen. Die individuelle Durchführung jedes einzelnen Hauses ift grundfäglich vorgesehen, um das Aussehen einer industriellen und schematischen Wohnkolonie zu vermeiden. — Sämtliche Projektierungs- und Ausführungsarbeiten find der Architefturfirma Otto Bickel & Co. in Zürich anvertraut worden.

Bauarbeiten in Burgdorf (Bern). Die Arbeiten am neuen Kanalisationsstrange wurden der Kirma Gribi & Cie. A. B. übergeben mit der Beftimmung, daß die Firma neben ihren Arbeitern nur solche einstellen darf, die im Besitze einer Ausweiskarte des Arbeitsnachweisbureaus Burgdorf find. Die Bautommiffion foll die Vorlage zur Erstellung einer neuen Turnhalle mit tunlichster Beforderung fertig stellen. Mit Rücksicht auf die zunehmende Arbeitslosig-keit wurde ferner beschlossen, in einem Aufruf die Gebäudebesiger aufzusordern, notwendige Reparaturen, Umbauten usw. sosort aussühren zu lassen, um damit zur Beseitigung der Arbeitslosigseit beizutragen. Die Eigenheim-Kolonie Fluhhütte der Gemein-nügigen Baugenossenschaft Luzern, die in ihrer ersten

Ctappe fertiggeftellt ift, erregt lebhaftes Intereffe. Die Anlage, nach den Planen der Architeften Meili-Bapf



und Armin Meili ausgeführt, ist sehr gefällig und die zusammengebauten Einsamilienhäuser nehmen sich, trozdem sie sehr einsach gehalten sind, recht gefällig und schmuck aus. Der Ausbau im Innern ist sehr gut durchbacht und erweist sich als besonders praktisch. Die Mieter sühlen sich wohl und heimisch in den hübschen Eigenheimen und haben überdies das in unserer Zeit besonders angenehme Gefühl, endlich aller Wohnungssorgen überhoben zu sein. — Wie eine gegenwärtig dei Gränicher & Co. am Kornmarkt ausgestellte fardige Zeichnung zeigt, wird nun der zweite Ausdau der Kolonie an die Hand genommen. Es ist die Erstellung mehrerer Reihenschinfamilienhäuser vorgesehen, die ebenfalls nach den Plänen der genannten Architektensirma ersolgt. Die Bauten sind an den Allenwindenhügel hinausgenommen. Das Gesamtbild der Kolonie ist ruhigsmalerisch.

Bautütigkeit in Basel. Es sind zurzeit wieder mehrere Neubauten zu erwähnen. An der Elsässerstraße erstellt eine Großnetzgerei ein größeres Schuppengebäude mit Pferdestall und Küblerwerkstätte. Ferner nimmt das Bürgerspital an der Davidsgasse den Bau eines größeren Gebäudes zur Aufnahme von Patienten vor. Am Thierzsteinerrain hat der Ausbau eines Wohnhauses begonnen. In Kleindasel sind an der Mauerstraße große Geschäftsbauten einer Chemischen Fabrik im Gange. An der Färberstraße begann der Ausbau zur Autoremise, sowie zur Portierloge einer Seidensärberei. An der Hochzbergerstraße nimmt man gegenwärtig für Geschäftsbauten

einer Anilinfabrif die Erdausgrabungsarbeiten vor. Ein großes Geschäftsgebäude einer Chemischen Fabrif ist am Neuhausweg im Aufdau begriffen. Ferner werden zurzeit zu Geschäftszwecken Umbauten vorgenommen an den Liegenschaften Leonhardsgraben 6, Leimenstraße 1, Rheinsprung 1, Hammerstraße 100.

Bauliches aus Lieftal. (Aus den Berhandlungen der Gemeindekommiffion.) Gefuch des Bereins für Landhausbau (Bertreter Dr. Schwab, Bafel) um Subvention für den Bau der projektierten vier Wohnhäuser: Es handelt sich um die Erstellung von vier freistehenden Bohnhäusern im Schafacter mit einer Gesamtbausumme von 190,000 Fr. Die Subventions bewilligung von seiten des Regierungsrates liegt vor, demnach hätte die Gemeinde Lieftal an das Projekt eine Summe a fonds perdu von 7600 Fr. zu bezahlen und für die gleiche Summe ein zu 4 % verzinsliches Unleihen zu bewilligen. Von Seite des Unternehmers werden burch den Gemeindepräsidenten bindende Zusicherungen gegeben, daß die zu erstellenden Wohnungen sowohl inbezug auf Berkauf als Bermietung in erster Linie Lieftaler Reflektanten zur Berfügung gehalten werden, ebenso verpflichtet sich der Unternehmer, die Bauarbeiten Lieftaler Handwerkern zu übertragen unter Voraussetzung landesüblicher Konkurrenzpreise. Diesen Zusicherungen gegen-über wurden verschiedene gehegte Bedenken fallen gelaffen und die Kommiffion ftimmte der Subvention mehrheitlich zu in der Erwartung, daß hiefige Mieter und Käufer den Borzug erhalten und unter der Bedingung, daß Lieftaler Handwerker bei Vergebung der Bauarbeiten bei Einhaltung landesüblicher Konfurrenzpreise bevorzugt werden.

Erstellung einer Wasserhauptleitung in Richen. Der Regierungsrat von Basel-Stadt unterbreitet dem Großen Kate einen Katschlag und beantragt ihm, folgenden Beschluß zu fassen: Der Große Kat des Kantons Basel-Stadt bewilligt auf Grund des vom Regierungsrate vorgelegten Projektes für die Erstellung einer 500 Millimeter weiten Verbindungsleitung zwischen der Riehenstraße und dem Wasserveservoir beim Wenkenhof, Teilstück vom Grenzacherweg dis zur Riehenstraße, auf Rechnung des Anlagekapitals des Wasserwerkes einen Kredit von 110,000 Franken. Der Regierungsrat wird ermächtigt, die zur Durchführung der Leitung notwendigen Durchleitungsrechte zu erwerben, wenn nötig, unter Anwendung des Expropriationsversahrens.

Rathausbrunnen Wallenstadt. (Korr.) In Wallenstadt wurde kürzlich ein interessantes Werk vollendet. Der alte Rathausbrunnen, eine künftlerisch wertlose, bausfällige Arbeit der 80er Jahre, wurde durch einen Monumentalbrunnen ersetzt.

Auf einer kräftig profilierten Säule mit reichem, skulpiertem Kapitäl, steht ein Schweizer Wehrmann, Ge-

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

8811

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH -: Telephon-Nummer Seinzu 3636 SEES STREE Tolegramme

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Teerfreie Dachpappen

4284

wehr bei Fuß und halt Wache. Weit über Lebensgröße wirkt diese Figur auf jeden Beschauer überzeugend in ihrer ruhigen, flaren Durchführung. Wallenstadt als eidgenöfsischer Waffenplat hat es sich nicht nehmen laffen, den schlichten Wehrmann, der während der Grenzbesetzung so freudig das Baterland schirmte, in finniger Weise zu verewigen. Als Hintergrund hat dieser Brunnen einen Prospett, wie mohl wenige in der Schweiz zu finden; außer dem schlichten Rathaufe erhebt fich das hinter die gewaltige Gebirgswand der Churfirsten, ein Bild von überwältigender Größe.

Im Unterbau der Säule ist Gelegenheit geschaffen, reichen Blumenstor anzubringen, ohne daß die architekstonische Wirkung des Ausbaues irgendwie gestört würde. Das Becken in armiertem Runftstein wurde in Form und Größe belaffen. Säule, Kapital und Figur find in Kunststein (Muschelkalk) gegoffen und nachher bears beitet worden. Diese Technik erfordert einen geschlossenen Aufbau. Gegenüber der Ausführung in Naturftein ftellen fich die Roften gang bedeutend niedriger, mahrenddem die Solidität und Dauerhaftigkeit eher größer ift. Der Runftftein weift ein gleichmäßigeres Gefüge auf und fann in ben schwächeren Teilen durch Giseneinlagen verstärft werden.

Es gebührt der Rommiffion des Waffer- und Glettrigitätswerfes Wallenftadt vollen Dank, die trot ber Ungunft der Zeiten dieses schone Werk ermöglichte.

Entwurf und Bauleitung beforgte Ernft Hännn, Architeft B. S. A. in St. Gallen.

Der Wehrmann, sowie der bildhauerische Schmuck der Gaule wurden vom Bruder bes Architeften, Bild: hauer R. Sanny in Bern, einem bekannten bernischen Runftler, entworfen, modelliert und nachher bearbeitet.

Bei der Ausführung des Brunnens waren folgende Firmen beteiligt: Kunftsteinarbeiten: Joh. Müller in Bach; Maurer: und Bersetarbeiten: Mar Burer & Co., Ballenftadt; Schlofferarbeiten: U. Schlegel, Ballenftadt; Inftallation: "Gema" A.G., Ballenftadt; Bfläfterung: Lendi in Mels, lauter tüchtige, einheimische Handwerker.

Das neue Ergaten Schulhaus im Wannenfeld in Frauenfeld, erftellt burch die Architekten Scheibling und Rimli, ist laut "Thurg. Ztg." mit dem bunten Aufrichtbäumchen gekrönt, ein Zeichen dafür, daß die Zimmerleute mit dem Aufschlagen des Daches nunmehr fertig find. Dant ber gunftigen Bitterung ift es moglich gewesen, den Bau, mit dem erst anfangs August begonnen worden ist, in verhältnismäßig kurzer Zeit glucklich unter Dach zu bringen. Um fich ein richtiges Bild über die Stellung der Baugruppe machen zu können, sollte die projektierte Berlängerung der Bahnhofftraße

ausgeführt sein. Der Bau dieses Straßenstücks, Trottoirs vorderhand ausgenommen, ift im Budgetentwurf für 1921 berücksichtigt.

Für die Erweiterung des Regierungsgebäudes in Bellinzona bewilligte der Große Rat einen Kredit von 400,000 Fr., woran die Stadtgemeinde Bellinzona mit 200,000 Fr., der Kanton mit 100,000 Fr., der Bund mit 100,000 Fr. aus dem Arbeitslosigkeitsfonds beitragen follen.

Bundesbeschluss über die Errichtung des eidgenössischen Arbeitsamtes.

(Bom 8. Oftober 1920.)

Art. 1. Als Abteilung des eidgenöffischen Volks-wirtschaftsdepartements wird das eidgenöffische Arbeitsamt errichtet.

Art. 2. Das Arbeitsamt hat im allgemeinen die Geschäfte aus dem Gebiet des Arbeitsrechtes und des Arbeitsverhältniffes vorzubereiten und zu behandeln.

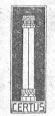
Insbefondere gehören zu feinen Obliegenheiten: a) die Durchführung der in Art. 3 dieses Beschluffes

vorgesehenen Aufgaben;

b) die Borbereitung gesetzgeberischer Erlasse aus dem Gebiet des Arbeitsrechtes und die Mitwirkung bei ihrer Durchführung;

c) die Borbereitung und Durchführung von Erlaffen und Magnahmen über Arbeitsnachweis und Arbeitslofigkeit;

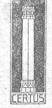
unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. - Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-

Präparate. 7044

Muster gratis und franko.



Kaltleim-Fabrik U. MESSMER. BASE